

Bericht der Betriebsparteiorganisation des VEB Kombinat Umformtechnik Erfurt an das Sekretariat des Zentralkomitees der SED über die weitere Erhöhung der Rolle der Grundorganisation bei der Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitages der SED

Die Parteiorganisation des VEB Kombinat Umformtechnik Erfurt hat über die Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitages, insbesondere der Hauptaufgabe und des sozialpolitischen Programms, auf der Grundlage der Festlegungen der 9. Tagung des Zentralkomitees im Betrieb Bilanz gezogen. Die Kampfkraft unserer Parteiorganisation ist gewachsen. Das Vertrauensverhältnis der Werktätigen zur Partei hat sich weiter gefestigt. Die politische Linie des VIII. Parteitages, wie sie im Rechenschaftsbericht vom Ersten Sekretär des Zentralkomitees der SED, Genossen Erich Honecker, dargelegt wurde, hat sich auch in der Entwicklung unseres Betriebes als richtig bestätigt. Auf dieser Einschätzung fußend, hat die Parteiorganisation in Vorbereitung der Partei wählen neue Aufgaben zur Erhöhung der führenden Rolle der Partei bei der weiteren Durchsetzung der Parteitagsbeschlüsse festgelegt.

Die großen innen- und außenpolitischen Erfolge der sozialistischen Staatengemeinschaft im Ergebnis der Friedensoffensive des XXIV. Parteitages der KPdSU förderten bei den Werktätigen das sozialistische Bewußtsein und den Stolz, Bürger der DDR zu sein, die mit der Sowjetunion und den anderen Bruderländern eng verbunden ist.

Die Durchsetzung der Politik der friedlichen Koexistenz, die eindeutige Abgrenzung von der imperialistischen BRD, die stabile Wirtschaftsentwicklung und die sozialpolitischen Maßnahmen werden von den Werktätigen unseres Betriebes als eine auf die Interessen der Arbeiterklasse gerichtete Politik vollinhaltlich unterstützt und mit hohen Leistungen beantwortet.

Die verstärkte Arbeit mit den Beschlüssen des Zentralkomitees, besonders mit dem Beschluß des Politbüros vom 7.11.72 über „Die Aufgaben der Agitation und Propaganda bei der weiteren Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitages der SED“, hat uns geholfen, bei der Klärung der politischen Grundfragen, der ideologischen Ausrüstung unserer Parteimitglieder und aller Werktätigen zur Erfüllung der volkswirtschaftlichen Aufgaben schneller voranzukommen.

Die Auseinandersetzung mit dem Imperialismus und seiner Ideologie, besonders mit dem Nationalismus und Sozialdemokratismus, ist prinzipieller geworden. Die Genossen vertreten offensiver die Politik der Partei und setzen sich konsequenter mit falschen Auffassungen und feindlichen Einflüssen auseinander.

Die Grundorganisation konzentriert sich in der komplexen Leitung der gesellschaftlichen Prozesse des Betriebes auf die Herausarbeitung der politischen Schwerpunkte, auf die Aktivierung aller gesellschaftlichen Kräfte und die Hebung ihrer Verantwortung bei der Verwirklichung der volkswirtschaftlichen Aufgaben.

Unser Betrieb erfüllte seit dem VIII. Parteitag jährlich allseitig seine Aufgaben.

Das in der Direktive des VIII. Parteitages geforderte jährliche Entwicklungstempo der materiellen Produktion von durchschnittlich 8 Prozent wurde um 1,4 Prozent über boten. 12 neue Erzeugnisse mit hohen Gebrauchswerteigenschaften sind in die materielle Produktion über geführt worden.

Mit der ideologischen Klärung der Aufgabe, daß die sozialistische Rationalisierung der Hauptweg zur sozialistischen Intensivierung der Produktion ist, entwickelten sich hohe Initiativen bei unseren Neuerern, Rationalisatoren und Kollektiven der sozialistischen Arbeit. Der Anteil der Neuerer am Gesamteffekt der sozialistischen Rationalisierung ist von 40 auf 60 Prozent gestiegen. Der durchschnittliche Nutzen je Neuerervorschlag erhöhte sich von 1000 Mark im Jahre 1971 auf 1700 Mark im Jahre 1973. 10 sowjetische Neuerermethoden werden erfolgreich angewendet.

Mit dem Elan des X. Festivals haben sich die Jugendlichen neue Aufgaben im sozialistischen Wettbewerb gestellt. Sie erarbeiteten neue persönlich- und kollektiv-schöpferische Pläne und übernahmen 8 neue Jugendobjekte.

Jeder Werktätige unseres Betriebes spürt im persönlichen Leben, daß die Hauptaufgabe